

# STATISTISCHE BERICHTE

20. MRZ. 2065

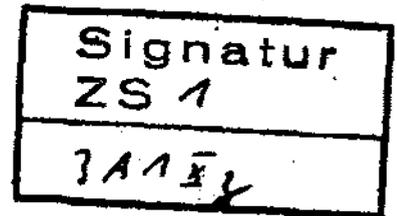


Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Z 643

Arb.Nr. VIII/21/12

Erschienen am: 4.8.1954



Die Ausländer im Bundesgebiet  
am 1. Januar 1954

(3941)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

## I n h a l t

Seite

Einführung . . . . .	3
Zahlenübersichten	
1. Die Ausländer im Bundesgebiet und in West-Berlin am 1. Januar 1953 und am 1. Januar 1954 nach Ländern . . . . .	7
2. Die Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin am 1. Januar 1954 nach der Staatsangehörig- keit. . . . .	8
3. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtun- gen unter deutscher Verwaltung in den Ländern des Bun- desgebietes am 1. Januar 1954 nach der Staatsangehörig- keit. . . . .	10
4. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Privatwohnungen in den Ländern Nieder- sachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und in West-Berlin am 1. Janu- ar 1954 nach der Staatsangehörigkeit. . . . .	11
5. Die Ausländer im Bundesgebiet und in den Ländern Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern am 1. Januar 1954 nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeit- punkt der Einreise nach Deutschland . . . . .	12
6. Die ausländischen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet im Wintersemester 1952/53 nach der Staatsangehörigkeit und nach Ländern . . . . .	14
7. Die Auswanderung der erwachsenen nichtdeutschen Flüchtlin- ge und sonstigen Ausländer im Jahre 1953 nach Zielländern und Vierteljahre . . . . .	16

## E i n f ü h r u n g

Die Zahl der Ausländer in der Bundesrepublik betrug am 1. Januar 1954 463 400 gegenüber 470 900 am 1. Oktober 1953 und 462 400 am 1. Januar 1953<sup>1)</sup>. Die Abnahme gegenüber dem letzten Berichtsvierteljahr ist jedoch nicht echt. Der Grund für den Rückgang der Ausländerzahlen ist vor allem die Umstellung der Ausländerermittlung in Niedersachsen. Hier sind bisher die Ausländerzahlen mittels der Fortschreibung der Ausländerzentalkartei festgestellt worden. Für den 1. Januar 1954 sind die Zahlen erstmalig über die Kreise und kreisfreien Städte, bei denen die Ausländer registriert werden, ermittelt worden. Es ergaben sich dabei bedeutend geringere Zahlen. Die Zahl der Ausländer in Niedersachsen betrug am 1. Januar 1953:

49 972 (Ausländerzentalkartei) am 1. Oktober 1953: 51 045 (Ausländerzentalkartei) am 1. Januar 1954: 43 441 (Karteien der Ausländerpolizeibehörden der Kreise). Die Ursache dürfte nach der bisherigen Feststellung in dem Umstand zu suchen sein, daß es bei der Ausländerzentalkartei nicht möglich gewesen zu sein scheint, alle Veränderungen, die durch die Abreise von Ausländern entstehen, bei der Fortschreibung zu berücksichtigen.

Auch in Hamburg hat eine Überprüfung der Ausländerzentalkartei besonders bei den Ausländern aus den Oststaaten für den 1. Januar 1954 geringere Zahlen ergeben. Infolge des Wechsels der Erhebungsgrundlage in Niedersachsen und Hamburg und des Fehlens neuerer Ausländerzahlen in Nordrhein-Westfalen ist ein Vergleich der Zahlen über Ausländer nur für die übrigen Länder möglich.

Es wurden in den nachstehenden Ländern folgende Ausländerzahlen ermittelt:

	<u>1.1.1953</u>	<u>1.10.1953</u>	<u>1.1.1954</u>
Schleswig-Holstein	15 129	15 067	15 025
Bremen	3 951	4 111	4 083
Hessen	29 644	30 239	30 701
Rheinland-Pfalz	18 108	20 979	20 789
Baden-Württemberg	59 861	61 775	62 141
Bayern	117 300	118 705	119 330

1) Für Nordrhein-Westfalen konnten als neueste Zahlen nur solche für den 1. April 1953 auch in die Bundeszusammenstellung für den 1. Oktober 1953 und den 1. Januar 1954 eingesetzt werden. Nordrhein-Westfalen hat Mitte 1953 die eigene Ausländerzentalkartei, die bis dahin der Gewinnung von Ausländerzahlen diente, aufgegeben. Von diesem Zeitpunkt an standen zentrale Unterlagen für die Ermittlung der Ausländer in Nordrhein-Westfalen nicht mehr zur Verfügung; eine Heranziehung der bei den Ausländerbehörden der Kreise geführten Karteien erfolgte nicht.

Ein Vergleich ergibt, daß in Schleswig-Holstein und in Bremen die Zahl der Ausländer ungefähr gleich geblieben ist. In den übrigen Ländern hat die Zahl der Ausländer im Laufe des Jahres 1953 um rund 8 000 zugenommen.

Wie bisher sind Polen, Niederländer und Österreicher am stärksten unter den Ausländern vertreten. Die stärkste Zunahme im Laufe des Jahres 1953 haben die Österreicher mit fast 5 900 Personen zu verzeichnen, die stärkste Abnahme die Polen mit rund 3 900.

Die Zahl der heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen (vgl. Tabelle 3) ist mit 33 900 Personen gegenüber dem vorangehenden Berichtsvierteljahr ungefähr gleich geblieben. Für die Zusammenstellung der heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Privatwohnungen (Tabelle 4) liegt diesmal bei Niedersachsen nur eine Gesamtzahl vor. Im Land Bremen konnte nunmehr auch die Zahl für Bremerhaven ermittelt werden, so daß es erstmalig möglich ist, die Zahl für das ganze Land zu geben. Für Bayern liegt ebenfalls erstmalig eine Gesamtzahl der heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Privatwohnungen vor, die jedoch nicht nach der Staatsangehörigkeit aufgegliedert werden kann.

Für die Übersichten über die Ausländer nach dem Zeitpunkt ihrer Einreise nach Deutschland (Tabelle 5) standen wiederum nur Berichte von Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern zur Verfügung. Für die Gesamtzahl der im Bundesgebiet lebenden Ausländer ist die Gliederung nach dem Zeitpunkt ihrer Einreise wie im vorangegangenen Bericht geschätzt worden (vgl. Anmerkung 1) zu Tabelle 5).

	1.1.1952		1.1.1953		1.1.1954	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ausländer, die vor dem 1. Sept. 1939 nach Deutschland zugewandert sind	115 000	25,6	120 700	26,1	116 600	25,2
Ausländer, die vom 1. Sept. 1939 bis einschl. 31. Juli 1945 in Deutschland Aufenthalt genommen haben	150 000	33,3	137 800	29,8	134 500	29,0
Ausländer, die am 1. August 1945 und später eingewandert sind	185 000	41,1	203 900	44,1	212 300	45,8
Zusammen	450 000 <sup>†</sup>	100	462 400	100	463 400	100

<sup>†</sup>) Ohne 21 400 Ausländer in IRO-Lagern

Der vorstehende Vergleich zeigt, daß die Zahl der vor dem Krieg nach Deutschland zugewanderten Ausländer im Großen und Ganzen gleich geblieben ist; durch Heiraten mit deutschen Staatsangehörigen wurde vermutlich eine verhältnismäßig geringe Zahl von Ausreisen ausgeglichen. Die Zahl der während des Krieges nach Deutschland gekommenen Ausländer ist in ständigen Abnehmen begriffen, wenn sich auch die Abnahme nach der Auflösung der IRO seit Ende Januar 1952 verlangsamt hat. Die Zahl der nach dem Kriege eingewanderten und einwandernden Ausländer nimmt ständig zu.

Tabelle 6 enthält eine Übersicht über die ausländischen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes im Wintersemester 1952/53 nach Staatsangehörigkeiten und Ländern: Gegenüber dem Wintersemester 1951/52 (vgl. Statistische Berichte Arb.-Nr.VIII/21/9) hat die Zahl der ausländischen Studierenden von 2 002 auf 2 820 zugenommen. Am stärksten ist die Zunahme der Studierenden aus nachstehenden Staaten:

	Wintersemester 1951/52	Wintersemester 1952/53
Griechenland	71	167
Indien	16	62
Iran	275	443
Norwegen	139	256
Schweiz	117	144
Türkei	68	126
USA	267	314

Die Zunahme der Zahl der ausländischen Studierenden aus diesen Ländern kann als ein Zeugnis für das Anwachsen der kulturellen Verbindung mit diesen Ländern gewertet werden.

Erstmalig wird in diesem Bericht auch die Zahl der ausgewanderten erwachsenen nichtdeutschen Flüchtlinge und der sonstigen erwachsenen Ausländer im Jahre 1953 nach Zielländern gebracht. Kanada und die USA stehen an der Spitze der Zielländer.

Das "Valka"-Lager bei Nürnberg, in dem bisher die asylsuchenden nichtdeutschen Flüchtlinge untergebracht waren und wo die Zuerkennung des Status eines ausländischen Flüchtlings erfolgte, ist im Laufe des Monats März 1954 aufgelöst worden. Die nichtdeutschen Flüchtlinge wurden auf verschiedene Lager aufgeteilt. Über die Zahl der asylsuchenden Flüchtlinge liegen keine neueren Nachrichten vor.

## Zahlenübersichten

### 1. Die Ausländer im Bundesgebiet und in West-Berlin am 1. Januar 1953 und am 1. Januar 1954 nach Ländern

L a n d	Stich- tag	Wohnbevölkerung			
		ins- gesamt	darunter Ausländer		
			insgesamt	vH	darunter heimatlose Ausländer und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen
1 000	1 000		1 000		
Schleswig-Holstein	1.1.1953	2 425,0	15,1	0,6	3,2
	1.1.1954	2 344,7	15,0	0,6	3,2
Hamburg	1.1.1953	1 687,2	22,9	1,4	2,2
	1.1.1954	1 722,8	20,6	1,2	2,1
Niedersachsen	1.1.1953	6 650,7	50,0 <sup>b)</sup>	0,8	11,3 <sup>a)</sup>
	1.1.1954	6 605,2	43,4 <sup>b)</sup>	0,7	11,4 <sup>b)</sup>
Bremen	1.1.1953	594,0	4,0	0,7	0,2
	1.1.1954	607,9	4,1	0,7	0,1
Nordrhein-Westfalen	1.1.1953	13 877,9	145,5	1,0	5,0
	1.1.1954	14 268,9	147,3 <sup>c)</sup>	1,0	5,1
Hessen	1.1.1953	4 431,3	29,6	0,7	0,6
	1.1.1954	4 478,0	30,7	0,7	0,7
Rheinland-Pfalz	1.1.1953	3 170,2	18,1	0,6	-
	1.1.1954	3 225,2	20,8	0,6	-
Baden-Württemberg	1.1.1953	6 696,8	59,9	0,9	6,8
	1.1.1954	6 863,2	62,1	0,9	5,6
Bayern	1.1.1953	9 175,4	117,3	1,3	12,8
	1.1.1954	9 162,0	119,3	1,3	7,1
Bundesgebiet	1.1.1953	48 708,4	462,4	0,9	42,0
	1.1.1954	49 278,0	463,4	0,9	35,3
West-Berlin	1.1.1953	2 187,1	19,2	0,9	-
	1.1.1954	2 198,0	18,5	0,8	-

a) Stichtag 1.2.1952. - b) In Niedersachsen erfolgte die Ausländerstatistik nach dem Stande vom 1.1.1954 erstmals über die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen die Ausländer erfaßt sind. - c) Stichtag 1.4.1953.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Die Ausländer in den Ländern des Bundes-  
nach der Staats-

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit <sup>2)</sup>	Ausländer <sup>1)</sup>				
		Bundesgebiet		Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen
		am 1.1.1953				
1	Ägypten	157	183	1	6	9
2	Argentinien	409	429	11	75	25
3	Australien	64	78	9	-	6
4	Belgien	6 051	6 150	84	197	320
5	Brasilien	586	599	33	129	31
6	Bulgarien	1 538	1 439	20	78	83
7	Chile	225	271	16	58	29
8	China	477	510	9	102	30
9	Dänemark	4 058	4 068	2 148	783	208
10	Finnland	327	300	42	31	37
11	Frankreich	13 309	13 820	137	225	418
12	Griechenland	3 197	3 223	50	250	120
13	Großbritannien	5 824	6 184	220	1 019	876
14	Indien	174	288	6	21	25
15	Iran (Persien)	1 231	1 409	24	520	101
16	Israel	369	1 142	4	34	16
17	Italien	24 489	24 504	350	796	1 321
18	Japan	67	96	7	24	2
19	Jugoslawien	22 198	20 563	428	900	2 720
20	Kanada	254	317	14	-	84
21	Luxemburg	2 356	2 394	14	36	75
22	Mexiko	182	160	14	39	12
23	Niederlande	75 962	78 110	481	1 122	8 453
24	Norwegen	1 142	1 334	108	215	108
25	Österreich	54 077	59 935	875	2 105	2 644
26	Polen (einschl. Ukrainer aus Polen)	84 445	80 540	2 698	3 500	12 551
27	Portugal	83	137	3	33	1
28	Rumänien	6 050	5 322	144	465	488
29	Schweden	1 500	1 274	150	296	120
30	Schweiz	15 868	16 023	460	452	1 402
31	Spanien	1 667	1 746	32	197	75
32	Südafrikanische Union	178	220	11	-	39
33	Tschechoslowakei	11 308	11 121	78	1 102	632
34	Türkei	1 343	1 424	27	81	108
35	Ungarn	13 935	13 304	95	920	526
36	UdSSR (einschl. Ukrainer aus der UdSSR)	13 765	13 443	168	280	1 114
37	USA	6 509	8 501	177	324	335
38	Ehem. Baltische Staaten	26 926	24 516	2 514	1 330	3 643
39	davon Estland	4 838	4 128	272	215	447
40	Lettland	15 228	13 998	1 741	884	2 468
41	Litauen	6 860	6 390	501	230	728
42	Übrige Staaten und ungeklärt	7 763	7 058	553	291	167
43	Staatenlose	52 188	51 162	2 815	2 603	4 485
	Zusammen	462 362	463 415	15 025	20 639	43 441

<sup>1)</sup> Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer. - <sup>2)</sup> In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1. Januar 1938. - <sup>3)</sup> Stichtag

gebietes und in West-Berlin am 1. Januar 1954  
angehörigkeit

im (in)							Lfd. Nr.
Bremen	Nordrhein- Westfalen <sup>3)</sup>	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	außerdem West-Berlin	
am 1.1.1954							
1	37	28	-	51	50	29	1
17	60	43	7	99	92	53	2
4	10	14	6	21	8	12	3
74	3 752	442	323	457	501	201	4
10	83	45	25	104	139	74	5
2	104	211	46	227	668	230	6
2	29	26	7	50	54	28	7
43	65	45	14	46	156	198	8
80	270	151	84	168	188	201	9
3	39	25	17	51	55	18	10
86	2 110	1 366	2 577	5 138	1 663	743	11
37	258	356	66	684	1 402	381	12
119	2 357	444	138	469	542	723	13
3	53	37	12	68	62	58	14
7	157	107	49	328	116	138	15
3	121	88	10	70	796	319	16
185	8 811	2 344	1 394	4 997	4 306	1 131	17
-	21	10	2	18	12	21	18
57	7 476	940	607	1 519	5 916	458	19
2	48	23	41	69	36	17	20
13	829	144	917	182	183	32	21
5	32	12	2	27	17	9	22
621	61 190	1 520	1 215	1 660	1 748	811	23
26	151	173	20	220	318	80	24
483	6 964	4 724	2 225	10 315	29 600	3 535	25
325	15 642	6 789	4 255	10 784	23 996	1 497	26
10	24	13	1	25	27	4	27
11	863	396	225	525	2 205	216	28
37	180	106	24	155	206	120	29
123	3 246	1 524	858	5 411	2 547	624	30
24	271	232	109	406	400	106	31
6	50	20	9	46	47	14	32
49	1 336	731	462	1 699	5 032	805	33
5	138	135	29	201	700	95	34
30	2 264	512	500	1 474	7 063	645	35
32	1 197	948	534	1 761	7 409	100	36
257	628	1 809	761	1 992	2 218	485	37
62	3 753	1 367	849	3 450	7 548	93	38
3	668	202	97	762	1 456	39	39
44	2 360	611	415	1 957	3 518	32	40
10	725	554	337	731	2 574	22	41
158	2 574	119	40 <sup>a)</sup>	1 879	1 287	792	42
1 071	20 065	2 532	2 229 <sup>b)</sup>	5 295	10 017	3 396	43
4 083	147 266	30 701	20 799	62 141	119 330	18 472	

1. April 1953. - <sup>a)</sup> nur übrige Staaten. - <sup>b)</sup> Staatenlose und ungeklärt.

3. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen unter deutscher Verwaltung in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Januar 1954 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit <sup>3)</sup>	Heimatlose Ausländer <sup>1)</sup> und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge <sup>2)</sup> in Lagern, Heimen und ähnl. Einrichtungen										
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen <sup>5)</sup>	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	
	1.1.1953 <sup>4)</sup>	1.1.1954									
	Zahl der heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnl. Einrichtungen										
Bulgarien	60	42	-	5	8	1	-	-	-	4	24
Jugoslawien	2 472	2 133	167	143	867	5	430	45	-	89	387
Polen einschl. Ukrainer aus Polen	17 357	15 848	1 285 <sup>a)</sup>	605 <sup>a)</sup>	5 042 <sup>a)</sup>	83	3 436	239	-	3 116	2 040
Rumänien	450	359	-	4	208	-	21	6	-	15	105
Tschechoslowakei	2 187	1 290	-	38	65	-	35	65	-	371	716
Ungarn	951	611	-	11	99	2	21	22	-	81	375
UdSSR einschl. Ukrainer aus der UdSSR	6 874	5 066	212 <sup>b)</sup>	575 <sup>b)</sup>	2 202 <sup>b)</sup>	1	167	174	-	673	1 062
Ehem. Baltische Staaten	9 102	6 867	1 427	618	2 541	5	804	77	-	923	472
davon Estland	1 733	1 006	129	57	396	5	167	11	-	193	47
Lettland	5 433	4 257	1 019	477	1 433	-	483	31	-	469	345
Litauen	1 936	1 605	279	84	712	-	154	35	-	261	80
Staatenlose oder ungeklärt	1 409	651	17	119	122	4	59	19	-	285	26
Sonstige	577	1 072	46	17	416	1	48	21	-	90	433
Insgesamt	41 949	33 339 <sup>c) d)</sup>	3 154	2 135	11 570	102	5 021 <sup>e)</sup>	668	-	5 649	5 640 <sup>d)</sup>
	Zahl der Lager, Heime und ähnl. Einrichtungen										
Insgesamt	110	100	8	6	27	1	6	3	-	37	12

1) Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Gehört des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unterstehen und am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in West-Berlin hatten. - 2) Sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die nach dem 30. Juni 1950 im Bundesgebiet Asyl gesucht haben und denen in einem besonderen Verfahren der Status eines ausländischen Flüchtlings zuerkannt wurde. - 3) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1. Januar 1933. - 4) Ohne Bremen. Eine Gliederung der 170 damals in Bremen befindlichen heimatlosen Ausländer nach der Staatsangehörigkeit war nicht erfolgt. - 5) Stichtag 1.4.1953.

a) Ohne Ukrainer aus Polen. - b) Einschl. aller Ukrainer. - c) Außerdem 115 nichtdeutsche Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnl. Einrichtungen, deren Staatsangehörigkeit nicht festgestellt werden konnte. - d) Außerdem 1 465 heimatlose Ausländer in Heimen und ähnl. Einrichtungen, deren Staatsangehörigkeit nicht erfasst wurde.

4. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Privatwohnungen in den Ländern Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und in West-Berlin am 1. Januar 1954 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit <sup>3)</sup>	Heimatlose Ausländer <sup>1)</sup> und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge <sup>2)</sup> in Privatwohnungen in						
	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen <sup>4)</sup>	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	außerdem West-Berlin
Bulgarien	.	1	-	23	99	.	109
Frankreich	.	-	-	2	8	.	5
Jugoslawien	.	75	215	293	524	.	30
Polen (einschl. Ukrainer aus Polen)	.	123	2 686	3 066	5 264	.	782
Rumänien	.	7	49	94	142	.	83
Tschechoslowakei	.	3	22	198	710	.	255
Ungarn	.	12	18	321	757	.	202
UdSSR (einschl. Ukrainer aus der UdSSR)	.	22	50	403	769	.	27
Ehemalige Baltische Staaten	.	39	578	664	1 897	.	46
davon Estland	.	3	95	62	433	.	20
Lettland	.	31	411	328	1 230	.	16
Litauen	.	5	72	274	234	.	10
Staatenlose	.	37	30	551 <sup>a)</sup>	1 194	.	839
Sonstige	.	24	202	26	81	.	86
Insgesamt	4 018	283	3 850	5 641	11 445	43 039	2 464
Dagegen: Heimatlose Ausländer und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge in Heimen	11 470	102	5 021 <sup>b)</sup>	-	5 649	5 640 <sup>c)</sup>	-

1), 2) und 3) siehe Fußnote zu Tabelle 3

4) Nur in Privatwohnungen von Wohnsiedlungen. In sonstigen Privatwohnungen lebten am 1. April 1952 in Nordrhein-Westfalen rund 10 000 heimatlose Ausländer. - a) Staatenlose und ungeklärt. - b) Außerdem 135 nichtdeutsche Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen, deren Staatsangehörigkeit nicht festgestellt werden konnte. - c) Außerdem 1 465 heimatlose Ausländer in Heimen und ähnlichen Einrichtungen, deren Staatsangehörigkeit nicht erfaßt wurde.

5. Die Ausländer im Bundesgebiet <sup>1)</sup> und in den Ländern Bremen, nach der Staatsangehörigkeit und dem

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit <sup>2)</sup>	Ausländer								
		Bremen				Hessen				
		insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			
	vor dem 1.9.1939	von 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später			
1	Ägypten	1	-	1	-	28	-	2	26	
2	Argentinien	17	2	-	15	43	18	1	24	
3	Australien	4	1	-	3	14	2	-	12	
4	Belgien	74	24	30	20	442	104	188	150	
5	Brasilien	10	2	-	8	45	16	3	26	
6	Bulgarien	2	1	1	-	211	50	82	79	
7	Chile	2	-	-	2	26	3	-	23	
8	China	43	14	11	18	45	19	1	25	
9	Dänemark	80	44	9	27	151	44	29	78	
10	Finnland	3	1	-	2	25	1	5	19	
11	Frankreich	86	26	26	34	1 366	375	455	536	
12	Griechenland	37	6	14	17	355	118	80	153	
13	Großbritannien	119	49	4	66	444	112	1	331	
14	Indien	3	-	-	3	37	3	-	34	
15	Iran (Persien)	7	-	-	7	107	12	3	92	
16	Israel	3	-	-	3	88	-	-	88	
17	Italien	185	79	40	66	2 344	949	562	833	
18	Japan	-	-	-	-	10	1	-	9	
19	Jugoslawien	57	14	19	24	940	118	541	281	
20	Kanada	2	-	-	2	23	3	1	19	
21	Luxemburg	13	12	-	1	144	72	26	46	
22	Mexiko	5	1	-	4	12	-	5	6	
23	Niederlande	621	369	154	98	1 620	557	585	468	
24	Norwegen	26	16	2	8	173	26	19	128	
25	Österreich	483	267	61	155	4 724	2 204	734	1 786	
26	Polen (einschl. Ukrainer aus Polen)	325	131	144	50	6 789	456	4 936	1 397	
27	Portugal	10	3	1	6	13	4	2	7	
28	Rumänien	11	-	4	7	396	66	107	143	
29	Schweden	37	17	1	19	106	18	-	88	
30	Schweiz	123	90	2	31	1 524	1 120	40	364	
31	Spanien	24	1	4	19	232	90	20	122	
32	Südafrikanische Union	6	-	-	6	20	2	-	18	
33	Tschechoslowakei	49	32	10	7	731	191	180	360	
34	Türkei	5	-	-	5	135	15	28	92	
35	Ungarn	30	12	11	7	512	102	197	213	
36	UdSSR (einschl. Ukrainer aus d. UdSSR)	32	6	19	7	948	89	567	292	
37	USA	257	84	7	166	1 809	68	14	1 727	
38	Ehem. Baltische Staaten	62	6	50	6	1 367	58	914	395	
39	davon Estland	8	-	8	-	202	13	143	46	
40	Lettland	44	3	38	3	611	30	405	176	
41	Litauen	10	3	4	3	554	15	366	173	
42	Übrige Staaten u. ungeklärt	158	62	58	38	119	40	10	69	
43	Staatenlose	1 071	594	181	196	2 582	1 046	661	875	
	Zusammen	Zahl	4 083	2 066	864	1 153	30 701	8 172	11 090	11 439
		in vH	100	50,6	21,2	28,2	100	26,6	36,1	37,3

1) Die Gesamtzahl der Ausländer im Bundesgebiet nach dem Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland gliedert sich schätzungsweise wie folgt:

Ausländer, die vor dem 1. September 1939 zugewandert sind	116 600 = 25,2 vH
Ausländer, die vom 1. September 1939 bis einschließlich 31 Juli 1945 in Deutschland Aufenthalt genommen haben	134 500 = 29,0 vH
Ausländer, die am 1. August 1945 und später eingewandert sind	212 300 = 45,8 vH
Zusammen	463 400 = 100,0 vH

2) In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit am 1. Januar 1938

Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern am 1. Januar 1954

Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland

in den Ländern												Lfd. Nr.
Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg				Bayern				
insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			
	vor dem 1.9.1939	vor 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später	
-	-	-	-	51	7	4	40	50	3	13	34	1
7	1	-	6	99	27	3	69	92	24	8	60	2
6	-	2	4	21	4	4	13	8	-	-	8	3
323	126	60	129	457	62	174	221	501	71	211	219	4
25	6	2	17	104	28	-	76	139	27	16	96	5
46	3	15	28	227	28	117	82	660	60	293	315	6
7	1	2	4	50	9	3	38	54	10	1	35	7
14	7	3	4	46	13	6	27	155	45	14	97	8
84	37	8	39	168	69	16	93	188	41	64	83	9
17	3	4	10	51	9	6	36	55	6	17	32	10
2 677	723	261	1 693	5 138	996	1 047	3 095	1 663	256	493	914	11
66	22	18	26	684	75	269	340	1 402	93	395	914	12
138	38	4	96	469	100	12	357	542	81	15	446	13
12	-	-	12	63	-	1	67	62	2	2	58	14
49	2	-	47	328	7	39	282	116	8	15	93	15
10	1	-	9	70	-	-	70	796	6	2	788	16
1 394	726	242	426	4 997	2 296	908	1 793	4 306	1 635	958	1 713	17
2	-	-	2	18	-	-	18	12	4	-	11	18
607	84	260	263	1 519	173	717	629	5 916	489	2 235	3 192	19
41	7	-	34	69	10	6	53	36	9	2	23	20
917	430	260	227	182	61	31	90	183	42	56	85	21
2	1	-	1	27	9	2	16	17	6	2	9	22
1 215	568	228	419	1 660	407	523	730	1 748	306	798	544	23
20	11	2	7	220	5	5	210	318	45	48	225	24
2 225	892	364	969	10 315	4 438	1 990	3 887	29 600	15 611	4 487	9 502	25
4 255	569	2 311	1 375	10 784	362	5 871	4 551	23 996	858	9 118	14 020	26
1	1	-	-	25	1	1	23	27	-	8	19	27
225	37	97	91	525	58	160	287	2 206	79	468	1 659	28
24	6	-	18	155	32	8	115	206	36	29	141	29
858	677	41	140	5 411	3 294	430	1 687	2 547	1 449	261	837	30
109	40	18	51	406	107	100	199	400	69	109	222	31
9	-	-	9	46	2	8	36	47	-	1	46	32
462	74	101	287	1 699	154	276	1 269	5 032	453	826	3 753	33
29	1	2	26	201	23	12	166	700	44	66	590	34
500	62	186	252	1 474	116	490	868	7 063	395	2 142	4 526	35
534	59	305	176	1 761	74	1 207	480	7 409	157	3 291	3 961	36
761	63	6	652	1 902	142	40	1 810	2 218	248	52	1 918	37
849	44	580	225	3 450	52	2 240	1 158	7 548	127	3 172	4 249	38
97	8	63	26	752	12	435	315	1 456	41	662	753	39
415	6	319	90	1 957	21	1 370	566	3 518	50	1 638	1 830	40
337	30	198	109	731	19	435	277	2 574	36	872	1 666	41
40 <sup>a)</sup>	7	5	23	1 879	197	222	1 460	1 287	320	247	720	42
2 229 <sup>b)</sup>	936	476	767	5 295	1 453	1 726	2 116	10 017	1 560	2 182	6 275	43
20 789	6 315	5 871	8 603	62 141	14 900	18 694	28 547	119 330	24 680	32 117	62 533	
100	30,4	28,2	41,4	100	24,0	30,1	45,9	100	20,7	26,9	52,4	

6. Die ausländischen Studierenden an den wissenschaftlichen Hoch-  
nach der Staatsangehörigkeit

Lfd. Nr.	Gegenwärtige Staatsangehörigkeit	Ausländische Studierende <sup>1)</sup> an den								
		Bundesgebiet <sup>2)</sup>			Schleswig- Holstein			Hamburg		
		ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.
1	Ägypten	21	21	-	-	-	-	2	2	-
2	Argentinien	14	8	6	-	-	-	1	-	1
3	Australien	1	1	-	-	-	-	-	-	-
4	Belgien	25	21	4	-	-	-	-	-	-
5	Bulgarien	27	25	2	-	-	-	-	-	-
6	China	8	8	-	-	-	-	-	-	-
7	Dänemark <sup>3)</sup>	34	30	4	3	3	-	2	1	1
8	Finnland	19	9	10	2	1	1	2	1	1
9	Frankreich	44	25	19	-	-	-	2	2	-
10	Griechenland	167	155	12	-	-	-	8	7	1
11	Großbritannien <sup>4)</sup>	81	64	17	2	1	1	9	6	3
12	Indien und Pakistan	62	56	6	-	-	-	1	1	-
13	Iran (Persten) <sup>5)</sup>	443	428	15	9	9	-	41	39	2
14	Israel	5	3	2	-	-	-	-	-	-
15	Italien	50	37	13	-	-	-	1	1	-
16	Japan	8	8	-	-	-	-	-	-	-
17	Jugoslawien <sup>6)</sup>	31	26	5	-	-	-	1	1	-
18	Kanada	14	12	2	-	-	-	2	2	-
19	Luxemburg	123	114	9	-	-	-	-	-	-
20	Niederlande	104	94	10	-	-	-	5	4	1
21	Norwegen	256	237	19	8	6	2	10	9	1
22	Österreich	154	125	29	-	-	-	6	3	3
23	Polen	15	10	5	-	-	-	-	-	-
24	Rumänien	22	22	-	-	-	-	-	-	-
25	Schweden	36	27	9	3	2	1	3	1	2
26	Schweiz <sup>7)</sup>	144	117	27	1	1	-	7	5	2
27	Spanien	28	23	5	-	-	-	2	2	-
28	Südafrikanische Union	9	7	2	-	-	-	-	-	-
29	Tschechoslowakei	4	3	1	-	-	-	-	-	-
30	Türkei	126	122	4	-	-	-	7	6	1
31	Ungarn	31	27	4	-	-	-	-	-	-
32	UdSSR	8	6	2	-	-	-	-	-	-
33	USA	314	255	59	2	2	-	11	9	2
34	Ehem. Baltische Staaten	106	71	35	3	2	1	9	6	3
35	Übrige Staaten und ungeklärt	97	60	9	1	1	-	8	5	3
36	Staatenlose	139	161	28	1	1	-	4	4	-
	Zusammen	2 820	2 446	374	35	29	6	144	117	27

<sup>1)</sup> Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - <sup>2)</sup> Bremen hat keine wissenschaftliche Hochschule. - <sup>3)</sup> Einschl. Island. - <sup>4)</sup> Einschl. Irland. - <sup>5)</sup> Einschl. Irak

schulen im Bundesgebiet im Wintersemester 1952/1953  
und nach Ländern

Wissenschaftlichen Hochschulen im (in)																		Lfd. Nr.
Niedersachsen			Nordrhein- Westfalen			Hessen			Rheinland- Pfalz			Baden- Württemberg			Bayern			
ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	
-	-	-	2	2	-	3	3	-	-	-	-	10	10	-	4	4	-	1
-	-	-	2	2	-	2	2	-	-	-	-	7	3	4	2	1	1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3
-	-	-	17	14	3	3	3	-	-	-	-	5	4	1	-	-	-	4
-	-	-	6	5	1	3	3	-	2	2	-	8	8	-	8	7	1	5
-	-	-	2	2	-	1	1	-	-	-	-	4	4	-	1	1	-	6
5	5	-	4	3	1	2	2	-	-	-	-	9	7	2	9	9	-	7
3	3	-	3	3	-	3	-	3	-	-	-	4	-	4	2	1	1	8
2	1	1	6	3	3	4	4	-	5	3	2	21	10	11	4	2	2	9
13	13	-	16	14	2	20	18	2	3	3	-	28	27	1	79	73	6	10
4	4	-	20	14	6	4	4	-	2	1	1	26	21	5	14	13	1	11
72	69	3	75	71	4	20	16	2	38	38	-	156	152	4	32	32	-	12
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	1	2	1	1	-	13
1	-	1	8	6	2	3	3	-	-	-	-	19	14	5	18	13	5	14
-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	1	1	-	15
2	2	-	9	7	2	1	-	1	-	-	-	2	2	-	16	14	2	16
-	-	-	1	1	-	1	1	-	1	1	-	7	5	2	2	2	-	17
1	1	-	82	80	2	4	3	1	1	-	1	27	23	4	8	7	1	18
2	2	-	54	50	4	7	4	3	2	2	-	11	9	2	23	23	-	19
16	13	3	27	22	5	54	54	-	1	1	-	109	105	4	31	27	4	20
1	1	-	17	13	4	16	12	4	1	-	1	31	25	6	82	71	11	21
-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	9	4	5	22
4	4	-	8	8	-	1	1	-	1	1	-	6	6	-	6	6	-	23
10	10	-	6	3	3	-	-	-	1	1	-	12	10	2	7	6	1	24
2	1	1	16	15	1	8	7	1	1	1	-	52	36	16	49	42	7	25
2	1	1	4	3	1	4	3	1	-	-	-	5	4	1	11	10	1	26
2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	5	4	1	1	1	-	27
-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	2	1	1	-	-	-	28
15	15	-	10	10	-	25	25	-	2	2	-	35	33	2	32	31	1	29
-	1	-	2	2	-	2	1	1	-	-	-	7	5	2	19	18	1	30
-	-	-	5	3	2	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	31
14	11	3	29	18	11	35	28	7	9	8	1	133	114	19	81	65	16	32
-	-	-	51	32	19	9	8	1	-	-	-	22	14	8	12	9	3	33
8	8	-	14	13	1	7	7	-	2	1	1	33	33	-	24	20	4	34
-	-	-	24	22	2	17	15	2	6	2	4	38	29	9	99	88	11	35
193	179	14	542	461	81	265	236	29	80	69	11	864	743	121	697	612	85	36

und Afghanistan. - <sup>6)</sup> Einschl. Albanien. - <sup>7)</sup> Einschl. Portugal.

7. Die Auswanderung der erwachsenen nichtdeutschen Flüchtlinge und sonstigen Ausländer im Jahre 1953  
nach Zielländern und Vierteljahre

Zielland	Erwachsene Auswanderer (Deutsche und Ausländer) <sup>1)</sup>														
	im Jahre 1953			davon im											
				1. Vierteljahr			2. Vierteljahr			3. Vierteljahr			4. Vierteljahr		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
nicht- deutsche Flücht- linge		sonstige Ausländer	nicht- deutsche Flücht- linge		sonstige Ausländer	nicht- deutsche Flücht- linge		sonstige Ausländer	nicht- deutsche Flücht- linge		sonstige Ausländer	nicht- deutsche Flücht- linge		sonstige Ausländer	
Europäisches Ausland insgesamt	784	12	300	193	3	91	224	4	79	136	1	51	231	4	79
davon															
Frankreich	54	2	9	18	-	5	29	-	-	7	-	2	10	2	1
Großbritannien	80	3	5	24	1	1	25	1	3	14	1	1	17	-	-
Übriges europäisches Ausland	640	7	286	151	2	84	170	3	76	115	-	48	204	2	78
Außereuropäisches Ausland insgesamt	46 288	1 493	1 160	6 749	318	143	14 575	443	373	14 610	465	377	10 354	267	267
davon															
Amerika	39 446	1 280	1 058	5 249	181	110	12 765	380	347	13 087	459	359	8 345	260	252
darunter: Argentinien	258	8	20	59	2	7	89	3	7	61	2	4	49	1	2
Brasilien	1 047	70	83	80	6	-	284	12	21	379	34	29	304	18	33
Kanada	25 503	697	613	2 643	73	51	8 858	225	224	9 792	318	243	4 210	81	95
USA	11 917	491	322	2 268	94	45	3 385	136	81	2 667	103	78	3 597	158	118
Afrika	1 103	-	8	259	-	2	467	-	2	135	-	2	242	-	2
dar.: Südafrikanische Union	1 088	-	5	253	-	-	462	-	2	132	-	1	241	-	2
Asien	80	15	22	22	5	6	31	3	10	11	5	1	16	2	5
Australien	5 652	198	61	1 218	132	25	1 307	60	14	1 376	1	14	1 751	5	8
Übriges außereurop. Ausland	7	-	1	1	-	-	5	-	-	1	-	1	-	-	-
Zusammen:	47 072	1 505	1 460	6 942	321	234	14 799	447	452	14 746	466	428	10 585	271	346

1) Personen im Alter von 16 Jahren und darüber.